



Home **stern TV** stern TV-Reportage Über stern TV



Suche:



Mittwoch 15.06.2005 | 22:15 Uhr



stern tv - RTL

Kartoffelkrieg: Zwei Jahre Schonfrist für "Linda"



© stern TV

"Linda": Knolle ohne Lebensrecht?

Geht die beliebte Sorte "Linda" unter dem Klagen der Menschen in die Kartoffelgeschichte ein? Bei stern TV verriet Karsten Ellenberg, dass das Bundessortenamt gestattet, Linda zumindest zwei Jahre noch anzubauen.

Wer ist "Linda"? Linda ist eine Kartoffelsorte, die in Deutschland seit 30 Jahren angebaut wird und eine große Fangemeinde hat. Denn ihr Geschmack ist "schön cremig, buttrig, auch würzig", wie Biobauer Carsten Ellenberg aus Barum berichtet. Selbst Gourmets lieben Linda. Christoph Rüsser, Küchenchef im noblen Hamburger Hotel "Vier Jahreszeiten", gehört dazu. "Sie schmeckt einfach am besten", sagt er.

Dennoch droht Linda der Garaus. Die Firma Europlant, die die "Rechte" (Sortenschutz, Zulassung) an Linda hält und von den Landwirten Lizenzgebühren dafür kassiert, gab ihre Rechte kürzlich an das Bundessortenamt zurück. Der Grund: Die Rechte wären ohnehin abgelaufen, danach hätte jeder Linda frei anbauen können. Durch die Rechterückgabe jedoch war die Kartoffel plötzlich nicht mehr zugelassen. Niemand hätte Linda mehr anbauen dürfen, und das wäre für Europlant eine gute Chance gewesen, Neuzüchtungen zu vermarkten. Europlant-Geschäftsführer Jörg Renatus: "Maßstab ist für uns, bessere Sorten zu entwickeln, die umweltschonender erzeugt werden können und bessere Eigenschaften haben."

Geschmackstest im Studio

Renatus hat jedoch wohl nicht mit der Hartnäckigkeit der Linda-Groupies gerechnet. Biobauer Ellenberg, der die Knolle auf seinem Hof anbaut, gründete die **Aktion "Rettet Linda!"** und machte die Öffentlichkeit mobil. Vor den Kameras von stern TV zog eine Demo von Lindaliebhabern vor das Bürogebäude von Europlant.

Diese und andere Aktionen haben das Bundessortenamt offenbar überwogen, die Frist für den Anbau von Linda um zumindest zwei Jahre zu verlängern. Das erzählte Ellenberg im stern TV-Studio, wo er gemeinsam mit Günther Jauch, der rheinischen Kartoffelkönigin Hanna Briem und der Hausfrau Schmidt aus dem Publikum ein paar Kartoffeln verkostete. Hausfrau Schmidt bewies dabei echtes Kennertum: Sie konnte bei diesem Blindtest die drei angebotenen Sorten fehlerfrei unterscheiden. Und tatsächlich alle, die am Tisch saßen, erkannten Linda - nicht zuletzt an ihrer goldgelben Farbe.

Bis zum 30.6.2007 bleibt Linda nun noch im Handel: Zeit genug, um die Lindaisten aller Länder zu vereinen.

Mittwoch 15.06.2005 | 22:15 Uhr



Zuschauerreaktionen: Ohne "Linda" geht's nicht



Die Redaktion von *stern TV* erhielt wieder eine Fülle von Zuschriften. Hier eine Auswahl - unter anderem sehr viele Mails zu "Linda", der geliebten Knolle.

Thema: Linda, die Lieblingsknolle

Erst durch die gestrige Sendung habe ich um die aberwitzigen Machenschaften zur Abschaffung meiner Lieblingskartoffel erfahren. Ich bin bestürzt und hoffe sehr, dass dieser hinterhältige "Königinnenmord" nicht bis zum äußersten vollstreckt werden kann.
Regina P.

Gerade alte Sorten von Gemüse werden vernichtet beziehungsweise aus dem Verkehr gezogen, obwohl der Verbraucher sie will. Alles aus Profitgier. Wieso hat eigentlich eine Firma die Lizenz zum Töten ?? Wieso dürfen die Bauern nicht ansäen was sie wollen? Und was wurde aus den Saatkartoffeln aus der letzten Ernte ???
Angela B.

Ein schmackhaftes und vom Volk gewünschtes Grundnahrungsmittel soll auf Grund "Geldgier und Paragraphenreiterei" einfach verschwinden? Armes Deutschland. Demnächst essen wir dann nur noch Bananen, dann haben wir es ja, den Bananenstaat.
Frank M.

Habt Ihr in Deutschland echt keine anderen Probleme? Grüße aus der Schweiz ins Schildbürgerland. René A.

Ihr Beitrag zur Katroffel hat mich richtig sauer gemacht: Da fühlt man sich als Verbraucher und als Mensch, der in einer Demokratie lebt, wirklich veräppelt.
Alexandra C.

Ich bin erfreut, dass das Thema "alte Kartoffelsorten" endlich mal aufgegriffen wird! Die heutige Agrar-Industrie konzentriert sich leider nur noch auf diese Neuzüchtungen, die a) resistent gegen Schädlinge sind, b) sich maschinell verarbeiten lassen und c) nach nichts schmecken. Rene U.

Der Name der neuen Sorte setzt der unfreiwilligen Komik des Kartoffelkrieges die Krone auf: Belana NN klingt irgendwie verdächtig nach Anti-Baby-Pille! Kerstin S.